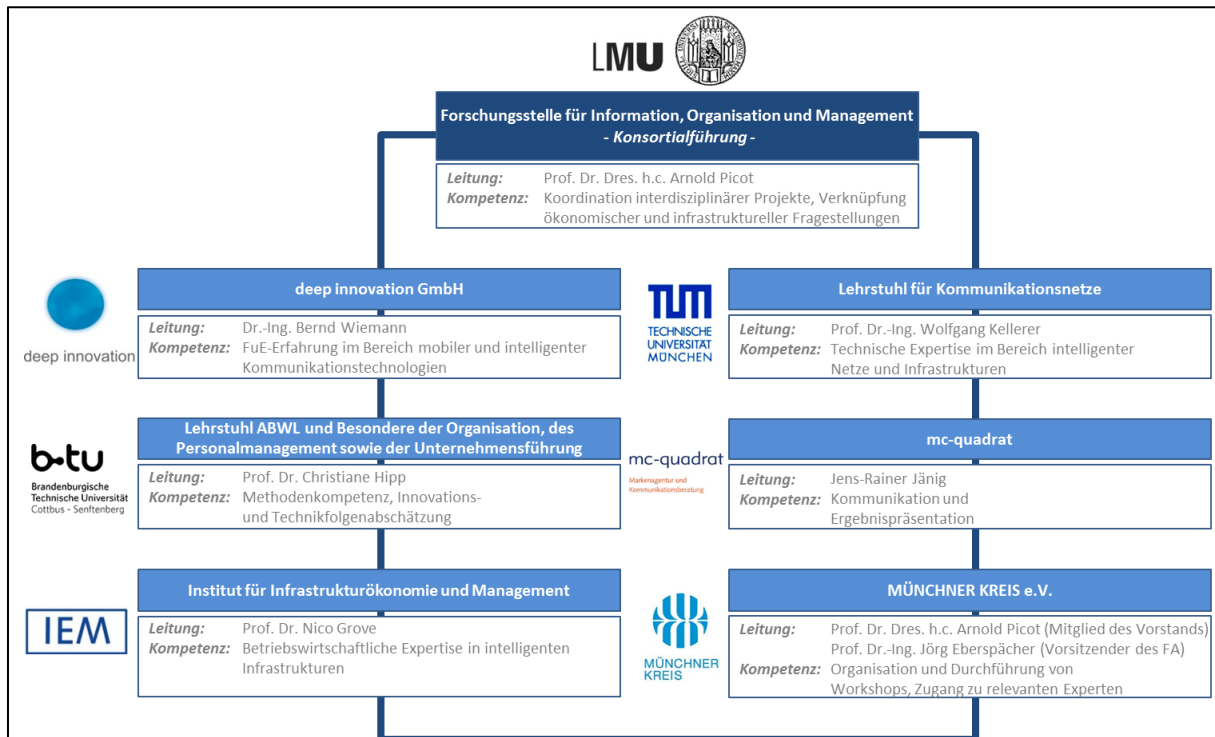


„Informations- und Kommunikationstechnologien als Treiber für die Konvergenz intelligenter Infrastrukturen und Netze – Analyse des FuE-Bedarfs“

Konfiguration und Zielsetzung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Forschungsauftrages



Zielsetzung des Projekts

Vor dem Hintergrund der technischen Entwicklung und der Bedeutung „Intelligenter Infrastrukturen und Netze“ für die Wirtschaft gilt es, die folgenden, wesentlichen Ziele zu fokussieren:

„Intelligente Netze“ und ihre Kernbestandteile sind derart einzusetzen und zu verknüpfen, dass die in den jeweiligen Anwendungsfeldern existierenden Anforderungen mit Effizienzgewinnen und Wachstumsimpulsen erfüllt werden, die Skalierung und Einsatzbreite funktionelle und wirtschaftliche Vorteile erschließen sowie für die Anwender Vorteile spürbar werden, damit sich der Investitionsbedarf rechtfertigen lässt. Weiterhin sind die auf Informations- und Kommunikationstechnologien basierenden „Intelligenten Netze“ auf Technologie-, System- und Betriebsseite gleichsam weiterzuentwickeln, sodass die ständig steigenden und wandelnden Anforderungen belegbar erfüllt werden können.

Welche Hürden dazu auf (IuK-)technischer, betriebswirtschaftlich-übergreifender, rechtlich-regulatorischer sowie gesellschaftlicher Ebene zu überwinden sind, soll die Erforschung des zur Realisierung der zukünftigen Potenziale „Intelligenter Netze und Infrastrukturen“ notwendigen FuE-Bedarfs aufzeigen. Konkret bedeutet dies, dass nach einer gründlichen Aufarbeitung des gegenwärtigen, entscheidungsrelevanten Sachstands in Form eines im nationalen und internationalen Kontext durchgeführten Review-Prozesses die zukünftigen Anwendungs- und Interaktionsmöglichkeiten „Intelligenter Netze“ abgebildet werden. Im Anschluss sind die spezifischen Fehlstellen aufzuzeigen und nach einer begründeten Priorisierung sowie Kategorisierung dieser Problemfelder aus technischer, wirtschaftlicher, (datenschutz-)rechtlicher sowie gesellschaftlicher Sicht der konkrete Forschungsbedarf abzuleiten. Schließlich werden die Ergebnisse anhand von Aktionsplänen und Entwicklungsroadmaps manifestiert sowie Handlungsempfehlungen an die relevanten Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung abgegeben.